



Ergebnisprotokoll des ersten Treffens in den Handlungsfeldern 2 & 3

„Lebensqualität für alle sichern und entwickeln“ & „Kultur und Bildung fördern“

07. Mai 2014

1. Begrüßung und Einführung

Herr Glatthaar vom Büro pro loco begrüßt die Teilnehmenden zum ersten Treffen der Arbeitsgruppe in den Handlungsfeldern 2 „Lebensqualität für alle sichern und entwickeln“ und 3 „Kultur und Bildung fördern“.

Der Workshop beginnt mit einer kurzen Vorstellungsrunde der Teilnehmenden.

Schwerpunkt der heutigen Sitzung ist die Entwicklung und Konkretisierung von Projektideen. Herr Glatthaar erläutert, dass sich der Verein für Regionalentwicklung (VfR) um die Aufnahme in die nächste EU-Förderperiode im Programm LEADER bewirbt. Als Bewerbung muss ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) eingereicht werden. In den letzten 19 Jahren hat der VfR sehr erfolgreich Leader-Mittel im Werra-Meißner-Kreis umgesetzt (s. Bilanzbroschüre) und möchte dies auch in Zukunft fortsetzen. Dazu wurde ein Erarbeitungsverfahren entwickelt, das verschiedene Bausteine umfasst:

- Kurzgeschichtenwettbewerb (die Prämierung erfolgte bei der Auftaktveranstaltung, die Veröffentlichung ist im Internet unter www.vfr-werra-meissner.de zu finden).
- Jugendwerkstatt im Dezember 2013, die Ergebnisse werden im REK berücksichtigt.
- Vereinsvorstandssitzung im März 2014, dabei wurden die Themen ausgewählt und erste Ziele für die Handlungsfelder entwickelt
- 2 Sitzungen der beiden Arbeitskreise in den drei Handlungsfeldern

Auf Nachfragen erläutert Herr Glatthaar die finanzielle Zusammensetzung der Fördermöglichkeit durch das LEADER-Programm. Das Programm schließt eine Doppelförderung aus und fördert Projekte lediglich anteilig und nicht vollständig.

Herr Glatthaar stellt die Handlungsfelder vor und weist darauf hin, dass das Thema Regionale Identität entgegen der Themeneinteilung der Auftaktveranstaltung jetzt im Schwerpunkt in Handlungsfeld 2 bearbeitet wird.

2. Projektideen entwickeln und konkretisieren

Die konkretisierten Projektideen sind in der Anlage enthalten. Insgesamt wurden zu verschiedenen Themen Ideen eingereicht:

HF 2: Lebensqualität für alle sichern und entwickeln	
Themen	Ideen
2.1 Demografischen Wandel gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreies Wohnen im Alter (auch 3.6) • Alter Bahnhof Wanfried als barrierefreies Wohnbeispiel • Errichtung eines trägerunabhängigen Kompetenzzentrums für Menschen mit Demenz • Barrierefreiheit in allen Altersklassen ausbauen (auch 3.6) • Altersgerechtes Wohnen in Germerode • Leerstandssanierung und altersgerechtes Wohnen inklusive Reparaturcafé • Mehrgenerationenhaus • Umgestaltung/Rückbau eines Quartiers zu einer Wohnoase in der Innenstadt • Einrichtung eines privaten Bauhofes – Erleben und Erlernen von Baustoffen, Rückbaumittel aufbewahren
2.2 Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Studentensemesterticket für alle • Ski- und Wanderbus auf den Meißner erhalten und bekannter machen • Alternativen zum ÖPNV entwickeln • Mobilität als freies Gut zur Selbstbestimmtheit im Alter • Integriertes Mobilitätskonzept erstellen • Mobilfalt (Witzenhausen) kreisweit ausbauen
2.3 Ehrenamt	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Würdigung des Ehrenamtes (Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung) • Wohn- und Begegnungsraum durch bürgerliches Engagement • Ehrenamt sicher in die Zukunft • Trägervereine erhalten (auch 2.1)
2.4 Regionale Identität	

HF 3 Kultur und Bildung fördern	
Themen	Ideen
3.1 Qualifizierung (ESF)	<ul style="list-style-type: none"> • „Kinderinternat“
3.2 Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Puppentheater • Kinos erhalten und fördern • „Kunst im öffentlichen Raum“ (Bestrickendes Eschwege) • Kulturbörse (KESS) • Radio freier Meißner als Kulturgut erhalten und fördern • Kulturelle Vielfalt für Kinder, Jugendliche und Neubewohner unbürokratisch ausbauen (auch 3.6)
3.3 Jugendkultur	<ul style="list-style-type: none"> • Schulküche Waldorfschule • Medienkompetenzzentrum (Bsp. Kino Witzenhausen) • „Meinung machen“ – E-Tools für Jugendliche • Fördertopf für junge Kultur
3.4 Kultur-historisches Erbe	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserburg in Wanfried-Aue • Schwalmsche Haus als kulturelle Begegnungsstätte (auch 2.1 & 3.2)
3.5 Lebenslanges Lernen	<ul style="list-style-type: none"> • Bergwildpark als Bildungsstätte (auch 3.1) • Haus der Jugend als Bildungsstandort etablieren (auch 3.1) • WMK als Wissens- und Weiterbildungsstandort • Ausweitung des Familienangebotes • Kitas im WMK zu Familienhäusern für Jung und Alt entwickeln
3.6 Inklusion	

Im Handlungsfeld 2 „Lebensqualität für alle sichern und entwickeln“ liegt der Ideenschwerpunkt bei den Themen Demografischer Wandel und Mobilität. Hierbei zeigt sich, dass Ideen im Bereich von Barrierefreiheit und Mobilität einen besonderen Stellenwert einnehmen.

Im Handlungsfeld 3 „Kultur und Bildung fördern“ zeichnet sich eine deutlichere Ideendurchmischung über alle Themenbereiche hinweg. Auffallend ist, dass viele Ideen themenübergreifend einzuordnen sind.

3. Ausblick

Die Teilnehmenden werden dazu aufgerufen, weitere Projektideen zu konkretisieren und dazu das Projektideen-Formular zu nutzen.

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe in den Handlungsfelder 2 „Lebensqualität für alle sichern und entwickeln“ und 3 „Kultur und Bildung fördern“ findet am **12. Juni 2014** von **17.00 – 20.00 Uhr** im **E-Werk** in **Eschwege** statt. Die Teilnehmenden werden gebeten, möglichst auch am nächsten Treffen teilzunehmen. Auf dem nächsten Treffen soll im Schwerpunkt eine Empfehlung an den Vereinsvorstand zur Auswahl von Leit- und Startprojekten erarbeitet werden.

Anhang:

- Präsentation
- Projektideen-Formular